

BEAUTY

NINA
DVORACEK



Tropfenform. Aber wenn man im Kollegenkreis Ergebnisse diskutiert, können selbst Experten oft nicht unterscheiden, was drin ist.

Implantat unter oder über dem Muskel?

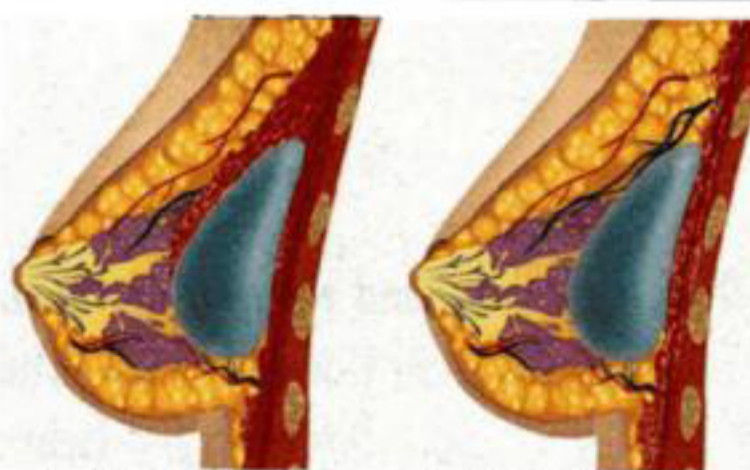
Ich persönlich bin eher für unter dem Muskel, aber auch das ist nicht wissenschaftlich ausdiskutiert. Fakt ist: Wenn die Patientin sehr schlank ist, besser unter dem Muskel, sonst drückt sich die Prothese durch die Haut durch, und unter dem Muskel gibt es weniger Kapsel- und Faltenbildung. Das ist aber postoperativ etwas schmerzhafter.

Wo kann man den Schnitt setzen?

In der Unterbrustfalte: Hier hat man die beste Übersicht, kann am besten positionieren und hat die beste Blutstillungskontrolle.

Rund um den Warzenhof: Ideal wenn man die Brust heben möchte. Gute intraoperative Kontrolle.

Achselhöhle: Wenn es gut gemacht ist, ist dieser Schnitt am wenigsten sichtbar, aber intraoperativ nicht ide-



Implantat unter dem Muskel

Implantat über dem Muskel

al zum Blutstillen und Positionieren.

Generell gilt hier: Wenn man „seine/n“ Chirurgen/Chirurgin gefunden hat, sollte man dessen/deren Rat-schlag vertrauen, weil sich jeder mit einem bestimmten Zugang am wohlsten fühlt und damit auch die besten Ergebnisse hat.

Wie lange ist der Spitalsaufenthalt?

In der Regel ein bis zwei Tage. Ich persönlich lasse die Patientinnen eine Nacht im Spital, aber es ist sicher auch tagesklinisch möglich, wenn alles komplikationsfrei läuft.

Die Kosten?

Unter Spitalsbedingungen mind. 5500 bis 6000 Euro. Wichtig ist, ob die Kosten für Nachbehandlung ent-

halten sind und welche Kosten anfallen, wenn Probleme auftreten.

Mögliche Komplikationen?

Früh: Bluterguss, Implantatinfekt. Spät: Kapselbildung, Fehlposition, Asymmetrie.

Wie sieht es mit Krebsvorsorgeuntersuchungen mit Implantat aus?

Die sind möglich. Unter Umständen muss man ein MRT machen. Es gibt Studien, laut denen Implantat-trägerinnen geringere Krebs-häufigkeit haben. Das heißt nicht, dass ein Implantat vor Krebs schützt. Frauen mit Implantat haben meist weniger Brustgewebe, das entarten kann. Das ist eine Milchmädchenrechnung.

Welche Tipps haben Sie als Arzt noch?

Man sollte sich vom Chirurgen Vorher-nachher-Fotos zeigen lassen, um seine Arbeitsweise einschätzen zu können. Und jedenfalls eine zweite Meinung einholen.

Fragen an: nina.dvoracek@kronenzeitung.at oder Kronen Zeitung, KW: Beauty, Muthgasse 2, 1190 Wien